

Interpellation betr. drohender Energiemangellage

Täglich hören wir in den Nachrichten im Radio oder im Fernseher oder wir lesen in den Zeitungen, dass wir uns in der kommenden kalten Jahreszeit mit einer grossen Energiekrise konfrontiert sehen werden. Der Bund gibt konkrete Ratschläge für Privatpersonen, wie sie sich darauf vorbereiten können. Firmen werden aufgefordert Sparpläne auszuarbeiten. Es ist klar: wir alle sollten uns auf den kommenden Winter vorbereiten.

- Wie plant die RKK Basel-Stadt einer drohenden Stromkrise resp. einer Energiemangellage im Winter zu begegnen?
- Welche Massnahmen zum Gas- und Stromsparen werden vorsorglich getroffen?
- Plant die RKK zusätzliche Gerätschaften (z.B. Stromgeneratoren) anzuschaffen?
- Macht sich die RKK Gedanken darüber, wie sie ihre Immobilien energetisch möglichst selbstversorgend betreiben kann? Wird dafür eine ExpertInnen-Kommission eingesetzt?

Für die Beantwortung dieser Fragen danken wir im Voraus.

Für die Fraktion Heiliggeist



Beatrice Inglin-Buomberger

Basel, 23.8.2022